

VOLKSBÜHNE Berlin

Pressebüro

Linienstraße 227, D-10178 Berlin

Tel. +49 (0)30 24065 610, presse@volksbuehne-berlin.de

www.volksbuehne.berlin

DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG *RÊVE ET FOLIE* VON CLAUDE RÉGY

Pressemitteilung vom 21. Februar 2018



Rêve et Folie © Pascal Victor

Am 2. und 3. März wird *Rêve et Folie* (Traum und Umnachtung), die jüngste Inszenierung des französischen Theaterregisseurs Claude Régy, an der Volksbühne und damit erstmalig in Deutschland zu sehen sein. Nach der erfolgreichen Uraufführung im Rahmen des Festival d'Automne 2016 in Paris, hat der 93-jährige Regisseur seinen Rückzug vom Theater angekündigt.

Dass sich Claude Régy mit seiner letzten Regiearbeit ausgerechnet dem Werk des Dichters Georg Trakl widmet, zeigt seine Affinität zu den freien Radikalen und Frühmodernen. Sein episches Poem *Rêve et Folie* ist ein sprachlich gestalteter Traum des Bösen. Es skizziert die Umgebung seiner Hauptfigur als ein infernalisches Chaos, in dem er von Dämonen bedrängt wird, die hier die Gestalt von Elementen wie Feuer und Sturm oder Tieren annehmen. „Jede Silbe ist ein Drama, jede Pause eine Menschheitsfinsternis. Hier zeigt das Theater wie spannend das Verblässen des Menschenschicksals im Schatten der erloschenen Tragik sein kann“ (Süddeutsche Zeitung vom 30.1.2017). Mit *Rêve et Folie* ist Régy nach langer Zeit wieder in Berlin zu Gast, wo zuletzt 2005 seine Inszenierung von Sarah Kanes *4.48 Psychose* mit Isabelle Huppert zu sehen war.

Claude Régy, geboren 1923, gehört zu den wichtigsten europäischen Regisseuren des modernen Theaters. Seit den 60er Jahren konzentriert er sich auf den Materialcharakter literarischer Texte. Auf kongeniale Art und Weise schließt er so die

Stücke zeitgenössischer Autoren wie Marguerite Duras, Nathalie Sarraute, Harold Pinter, Botho Strauß, Jon Fosse und Sarah Kane für das Publikum auf.

Claude Régy

Rêve et Folie

2. März, 20 Uhr

3. März, 18 und 21 Uhr

Mit Yann Boudaud

Mit freundlicher Unterstützung des Institut français und des französischen Ministeriums für Kultur / DGCA.

Bitte wenden Sie sich für Pressekartenwünsche oder Rückfragen gerne an das Pressebüro unter presse@volksbuehne-berlin.de oder telefonisch über +49 (0)30 24 065 610. Fotomaterial zum Download finden Sie [hier](#).